

Skutterudit – für die Smalte.

Metallisch-silbrig glänzender,
sehr schwerer Skutterudit;
Bildbreite 10 cm



Den Bergleuten waren diese Erze suspekt: silbrig, schwer und kein Silber drin, deshalb der „Kobold“. 1540 wurde im Erzgebirge aus dem Erz, was wir heute Skutterudit (CoAs_3) nennen, die Smalte, ein Kalium-Kobalt-Silikatglas erzeugt. Es war das einzige, hitzebeständig-tiefblaue Farbpigment und wurde deshalb zur Färbung von Keramiken und Gläsern verwandt. In Bieber (Biebergemünd) erfolgte ein Abbau von etwa 1750 bis 1867; daraus wurde in Mottgers die Smalte hergestellt.